



Berufsfeld 19+12

# Informatik Elektrotechnik

Für Stromanschlüsse und  
Elektrogeräte sorgen  
Hard- und Software entwickeln,  
Netzwerke betreuen  
Techniksupport leisten, beraten  
und unterstützen



Berufswahlmagazin

# Informatik, Elektrotechnik

Ob Kühlschränke, Fernseher, Automaten, Maschinen, Smartphones, Autos, PCs oder Server: Die Fachleute der Informatik und Elektrotechnik sorgen dafür, dass unsere hochtechnisierte und zunehmend digitalisierte Welt am Laufen gehalten und weiterentwickelt wird.



In der **Informatik** sind die Fachleute dafür verantwortlich, dass Hardware und Software von Computern, Servern und anderen Informatikanlagen funktionieren und ständig verbessert werden. Sie kennen sich aus mit aktuellen Informatiklösungen, entwickeln innovative Programme und Apps und testen leistungsfähige Geräte. Sie richten Computer und Peripheriegeräte ein, konfigurieren Netzwerke und sichern sie gegen Angriffe, programmieren und helfen bei Problemen.

Die Spezialisten und Spezialistinnen in der **Mediamatik** verbinden anwendungsbezogene Informatik mit den Bereichen neue Medien, Gestaltung, Marketing und Administration. Sie sind vielseitige Profis für Kommunikationstechnologie. Sie realisieren beispielsweise Webseiten, Printmedien oder multimediale Präsentationen – und bespielen Social-Media-Kanäle.

## Abkürzungen der Bildungsstufen

**EBA:** Eidgenössisches Berufsattest

**EFZ:** Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

**BP:** Berufsprüfung

**HFP:** Höhere Fachprüfung

**HF:** Höhere Fachschule

**FH:** Fachhochschule

**UNI:** Universität

**ETH:** Eidgenössische Technische Hochschule



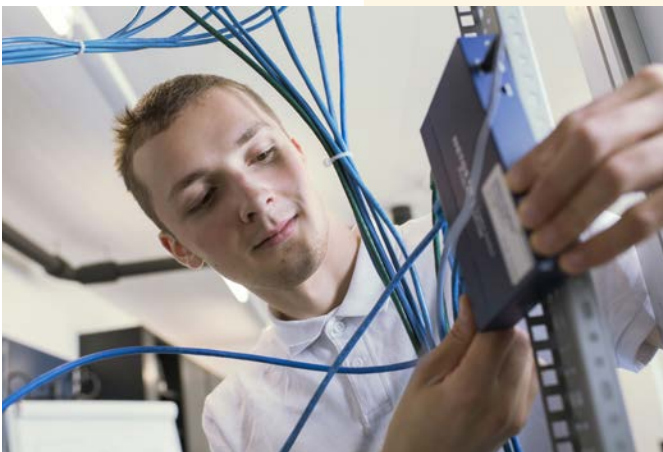


## Inhaltsverzeichnis

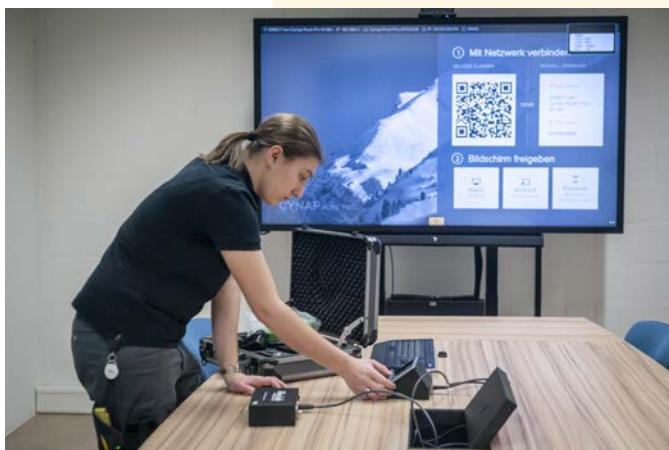
Anforderungen, Aufgaben und Arbeitsumgebung .....	4
Tätigkeitsfelder .....	6
Berufe-Katalog .....	8
Für jedes Ziel die richtige Ausbildungsstufe .....	18
Weitere Infos .....	20



Berufsleute der **Elektroinstallation** arbeiten überall dort, wo Anlagen und Einrichtungen für den Transport von Strom gebaut, in Betrieb genommen und unterhalten werden. Das beginnt bei der Grobverteilung, führt über die Stelle, wo der Strom in einzelne Gebäude gespeist wird, und endet bei der Feinverteilung: Die Verlegung von Leitungen und der Anschluss der elektrischen Anlagen und Geräte gehören zu den Hauptaufgaben. Manche dieser Profis kümmern sich auch um die Steuerungen von elektrischen Maschinen und Anlagen oder um die Planung und Entwicklung von erneuerbaren Energiesystemen.



Die Fachleute der **Elektronik** entwickeln und testen elektronische Schaltungen und die dazugehörige Software. Sie planen auch Herstellungsverfahren für Elektronikprodukte und kümmern sich um das einwandfreie Funktionieren der Verbindungen bei Telefonen, Telefonzentralen, PCs und Interneteinrichtungen. Sie sind zur Stelle, wenn es gilt, im Multimediabereich Empfangs- und Übertragungsanlagen zu berechnen, zu installieren, zu warten und zu sichern. Zunehmend spielt die Automatisierung und Digitalisierung ganzer Gebäude eine wichtige Rolle.



Hier kannst du online nach sämtlichen Berufen der Berufsfelder suchen.



# Anforderungen, Aufgaben und Arbeitsumgebung

## Ich interessiere mich für

- Technik, Elektronik und Informatik.
- Mathematik, Geometrie und Physik.
- die Funktionsweise von Geräten und Maschinen.
- die Analyse und Lösung von Problemen.
- die Unterstützung von Menschen, die Technik nutzen und anwenden.

## Ich kann

- mich in eine Aufgabenstellung hinein-denken und sie überlegt angehen.
- gut organisieren und kommunizieren.
- Aufträge geduldig, ausdauernd und kreativ ausführen.
- Pläne und Schemen lesen und mir das Endprodukt vorstellen.
- konstruktiv mit anderen zusammen-arbeiten.

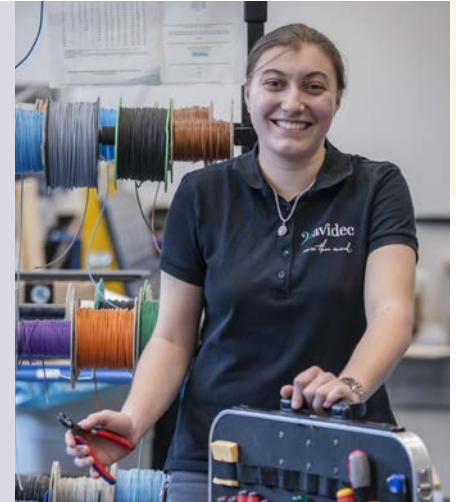
## Welche Aufgaben erledige ich in diesen Berufen?

Die Berufsleute der Informatik und Elektro-technik haben ein gemeinsames Ziel, dass

- Strom und Elektrizität in sicherer Weise eingesetzt werden.
- Geräte und Maschinen einwandfrei funktionieren.
- Hardware und Software ständig weiter-entwickelt werden.
- Anwender und Anwenderinnen gut mit der Technik zurechtkommen.

Nisha Mathur,  
Multimediaelektronikerin EFZ

*«Fast für jedes Audio- und Video-system gibt es indivi-duelle Wünsche, und die setze ich auch handwerklich um.»*



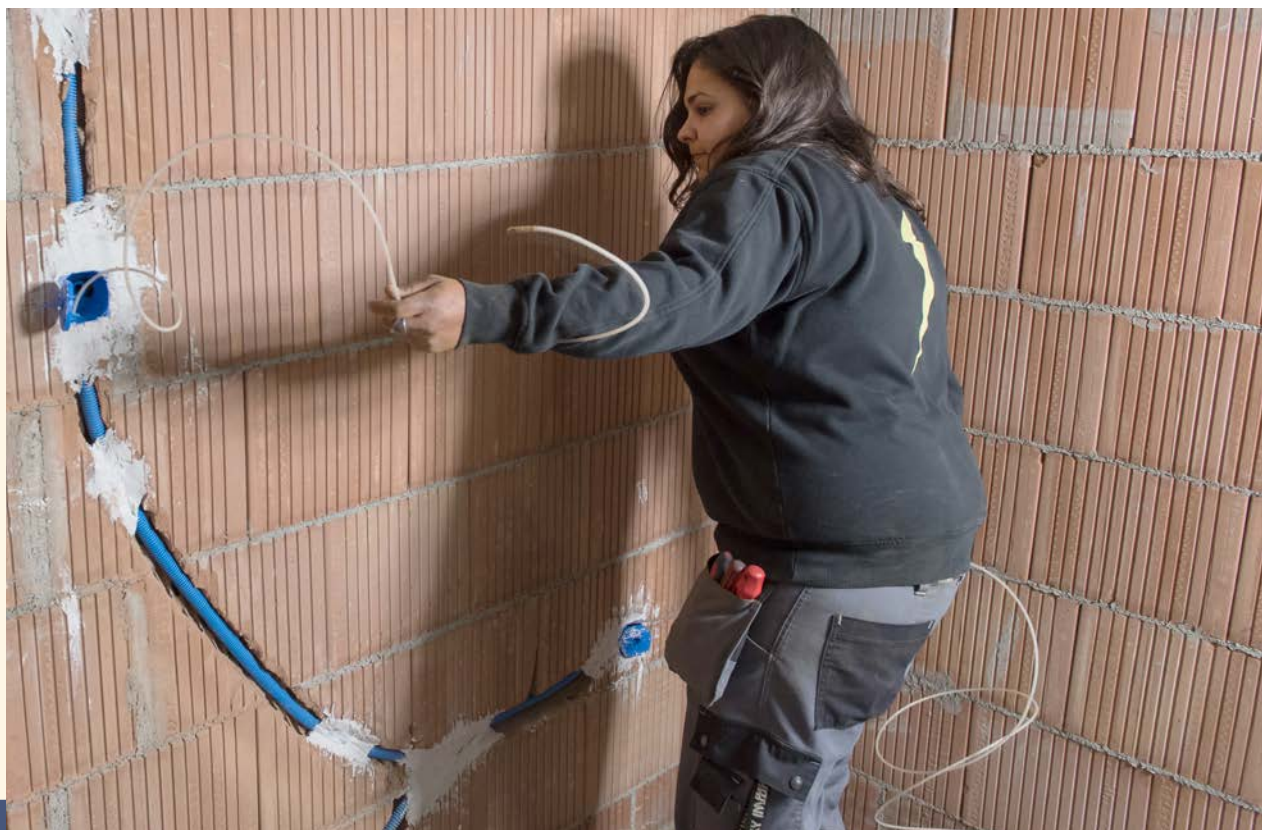
- Pannen und Defekte rasch behoben werden.

Sie teilen sich diese verantwortungsvollen Aufgaben. In einigen Berufen bist du mit der Grundversorgung mit Strom beschäf-tigt, sorgst für Leitungen, Hausanschlüsse und die Feinverteilung des Stroms im Haus. Da ist neben technischem Verständnis auch handwerkliches Können gefragt. In anderen Berufen geht es mehr um die Geräte, die mit Strom betrieben werden. Du entwickelst und installierst elektronische Schaltungen,

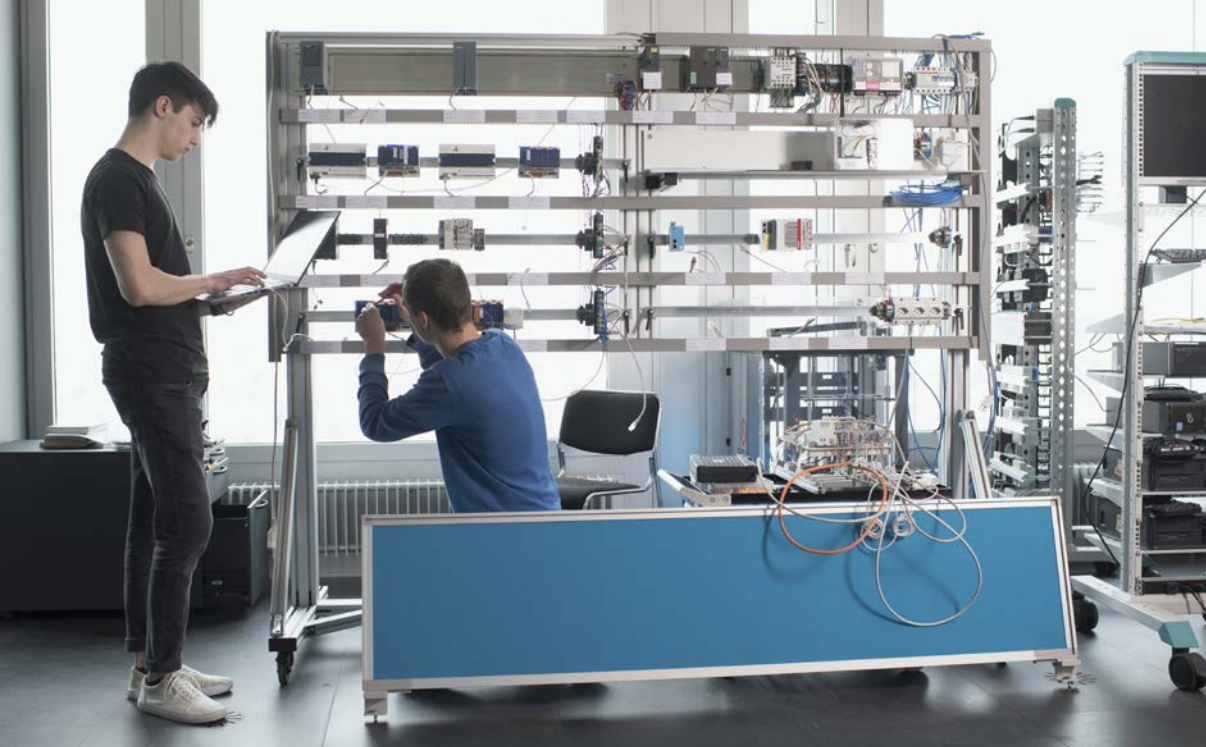
Telefone und Unterhaltungselektronik oder Programme, Applikationen, Plattformen.

Bei vielen der Fachleute in Informatik und Elektrotechnik steht der Kontakt zu den An-wendern und Anwenderinnen im Zentrum. Du unterstützt Menschen, die Computer nützen, oder berätst Kunden und Kun-dinnen in allen Belangen der Multimedia-elektronik. Vielleicht hilfst du auch Firmen dabei, wie sie ihre ICT (Informations- und Kommunikationstechnologie) organisieren und sichern.

Montage-Elektriker/in EFZ







Automatiker/in EFZ

### Welches Umfeld kann ich an meinem Arbeitsplatz erwarten?

Die Arbeit an und mit Computern ist sicherlich zentral in all diesen Berufen. Es ist aber nicht so, dass du von morgens bis abends im Büro vor einem Bildschirm sitzt. Netzelektriker EFZ z.B. bewegen sich regelmässig in luftiger Höhe auf Strommasten. Elektroinstallateurinnen EFZ und Montage-Elektriker EFZ sind oft auf Baustellen anzutreffen.

Die meisten Tätigkeiten finden sicherlich in Innenräumen statt. Die Arbeitsplätze sind jedoch durchaus verschieden. Automatikerinnen EFZ und Automatikmonteure EFZ wirken in Betrieben der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie. Dort und in anderen Produktionsbetrieben forschen, entwickeln, messen und prüfen auch Elektronikerinnen EFZ. Manche Multimediaelektroniker EFZ sind hingegen in Fachgeschäften beschäftigt.

Ebenfalls in Betrieben, und dabei in allen Branchen, üben Informatiker und Informatikerinnen ihre Tätigkeiten aus. Ob Informatiker EFZ, ICT-Fachfrau EFZ oder Mediamatiker EFZ – du bist immer an der Schnittstelle zwischen technischen Einrichtungen und den Menschen, die sie nutzen.

In allen diesen Berufen kannst du erwarten, dass

- du in eine Berufswelt kommst, die sich sehr schnell verändert.
- du mit Technik zu tun hast und Menschen in der Handhabung der Technik unterstützt.
- Zusammenarbeit wichtig ist und die Berufsleute aufeinander angewiesen sind.

Simon Caminada,  
Mediamatiker EFZ

*«Am liebsten kreierte ich Apps, Webplattformen oder ganz neue Business-Modelle.»*



Nathascha Hüppin,  
Elektroinstallateurin EFZ

*«Wenn ich nicht Millimeterarbeit leiste, ist die Sicherheit der elektrischen Installationen nicht gewährleistet.»*



# Tätigkeitsfelder

## Informatik

IT-Fachleute kümmern sich, je nach fachlichem Schwerpunkt, als Netzwerkspezialisten um den sicheren Betrieb von Netzwerken. Oder sie befassen sich als Applikationsentwicklerinnen intensiv mit Programmiersprachen und integralen Lösungen für Informationssysteme. Manche konzipieren als Datenbankspezialisten Projekte zur Bewältigung grosser Informationsmengen. Je nach Aufgabe haben sie eher mit Servern und Grossrechnern oder mit PCs und Peripheriegeräten zu tun. Je nachdem arbeiten sie selbstständig, eher in kleinen Teams oder zusammen mit Anwendern und Kundinnen, die sie instruieren und unterstützen.

Beispiele:

- ICT-Fachmann/-Fachfrau EFZ
- Informatiker/in EFZ
- ICT-Applikationsentwickler/in BP
- ICT Security Expert HFP
- Ingenieur/in Datenwissenschaft und Künstliche Intelligenz FH

## Mediamatik

Die Berufsleute der Mediamatik verknüpfen Elemente der Berufe Informatikerin und Kauffrau. Sie sind in den Bereichen Informatik, Multimedia, Gestaltung/Design, Kommunikation, Projektmanagement und Betriebswirtschaft ausgebildet

Eranda Hisa,  
Informatikerin EFZ

*«Kommunikations-talent ist in meinem Beruf sehr wichtig – vor allem dann, wenn ich komplexe technische Sachen auf verständliche Weise erklären muss.»*



und betreuen beispielsweise Datenbanken, binden Applikationen auf Webseiten ein und bearbeiten Bild- und Tondokumente. Auch erstellen sie Webauftritte, Präsentationen und Drucksachen, die sie zusammen mit anderen Fachleuten und mit Kundinnen konzipiert haben. Mit entsprechender Weiterbildung planen und optimieren sie Management- und

Geschäftsprozesse mit professionellen ICT-Systemen.

Beispiele:

- Mediamatiker/in EFZ
- Webproject Manager HFP
- Wirtschaftsinformatiker/in BP/HF/FH/UNI



Gebäude-  
informatiker/in EFZ



## Informatiker/in EFZ



## Elektroinstallation

Im Wohnungsbau, im Gewerbe, in Industrie und Landwirtschaft: Überall, wo Strom fließt, braucht es Stromanschlüsse. Dazu müssen Leitungen für Transport und Verteilung elektrischer Energie, für Kommunikationsnetze oder auch für elektrisch betriebene Verkehrsmittel gebaut werden. Es braucht Leitungen im Boden und Masten im Freien. Die Berufsleute in diesem Bereich sorgen aber auch für die Stromverteilung vom Hausanschlusskasten bis zu den Steckdosen. Manche von ihnen wiederum sind spezialisiert auf elektrische Steuerungs- und Automationssysteme in der Industrie.

Beispiele:

- Automater/in EFZ
- Elektroinstallateur/in EFZ
- Netzelektriker/in EFZ
- Meister/in Schaltanlagen und Automatik HFP
- Techniker HF Elektrotechnik

## Elektronik

Ob sie elektronische Schaltungen entwickeln und testen, Softwarelösungen ausarbeiten oder Herstellungsverfahren für Elektronikprodukte planen: Der Laptop ist das Hauptwerkzeug der Berufsleute im Bereich Elektronik. Sie programmieren, messen und prüfen, analysieren anhand von Schemen die Funktionsweise von Elektronikschaltungen, nehmen Geräte und Apparate in Betrieb, führen Revisionsarbeiten aus und beheben Störungen. Einige von ihnen sind spezialisiert auf Telekommunikation, andere auf Multimedia.

Julian Brügger,  
ICT-Fachmann EFZ

*«Mal vergisst jemand das Aufladekabel zu Hause, mal läuft der Beamer nicht. Da gilt es, vor Ort sofort eine Lösung zu finden, damit möglichst wenig Zeit verloren geht.»*



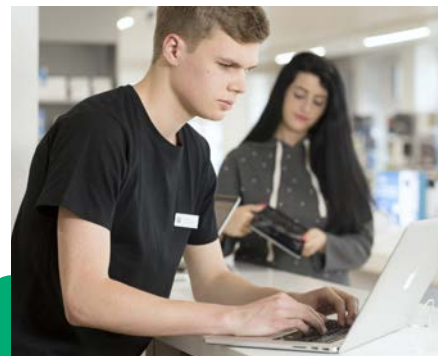
Beispiele:

- Elektroniker/in EFZ
- Gebäudeinformatiker/in EFZ
- Multimediaelektroniker/in EFZ/BP
- ICT-System- und Netzwerktechniker/in BP
- Elektroingenieur/in FH/ETH

Für Kurzbeschreibungen aller beruflichen Grundbildungen und vieler Weiterbildungs-Beispiele: siehe *Berufe-Katalog* auf den folgenden Seiten.

# Berufe-Katalog

## Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ



### Automatiker/in EFZ

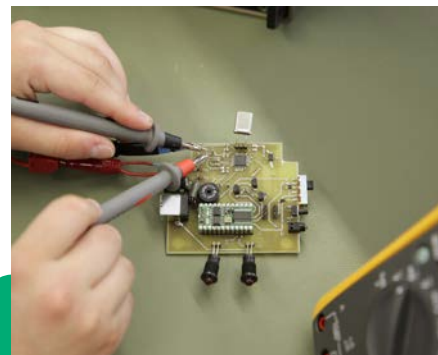
Sie arbeiten in Betrieben der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie und sind an der Planung und Herstellung von Elektromotoren, Produktions- und Sortieranlagen, Abfüll- und Verpackungssystemen sowie von anderen Maschinen beteiligt. Diese Anlagen bauen sie anhand von Fertigungsunterlagen des Planungsbüros. Direkt bei der Kundschaft nehmen sie die Anlagen in Betrieb. Mittels Prüfungsanweisungen oder Checklisten führen sie Kontrollen durch und nehmen nötigenfalls Justierarbeiten vor.

### Automatikmonteur/in EFZ

Sie montieren, warten und reparieren elektrische Maschinen, Anlagen und Geräte, z.B. Verkehrsampeln, Schaltschränke oder Stromzähler. Beim Bau elektrischer Steuerungen und Schaltanlagen lesen sie Pläne und wenden Montage-, Verbindungs- und Verdrahtungstechniken an. Fertig montierte Maschinen machen sie betriebsbereit, prüfen und stellen sie richtig ein. Sie halten die Anlage instand, beheben Störungen und reparieren elektrische Anlagen in Haushalten und in der Industrie.

### Betriebsinformatiker/in EFZ

Sie sind für einen reibungslosen Ablauf von Informatikprozessen in einem Betrieb zuständig. Sie installieren Computer, Netzwerke und Software und erstellen Systeme zur Datensicherung oder Archivierung. Nutzerinnen und Nutzern erklären sie, wie die Geräte funktionieren, und sie beheben Störungen vor Ort. Auch helfen sie bei technischen Problemen, entwickeln und testen Applikationen und installieren sie. Ihre Arbeit erfassen sie in schriftlichen Dokumentationen.



### Elektroinstallateur/in EFZ

In Gebäuden aller Art installieren sie die elektrischen Anlagen oder bauen bestehende Anlagen um. Sie verlegen Schutzrohre für den Leitungseinbau und setzen Kästen für die Montage der Schalt- und Steuerapparate. Dabei orientieren sie sich an technischen Plänen und Schemas. Während des Innenausbaus ziehen sie Drähte und Kabel in die verlegten Rohre und bringen Schalter und Steckdosen an. Später schliessen sie die verschiedenen, teils ziemlich komplizierten Geräte und Apparate an.

### Elektroplaner/in EFZ

Am Computer berechnen und zeichnen sie die Pläne für elektrische Anlagen. Sie zeichnen massstabgetreue Installationspläne und Schemas, in die sie alle Leitungen, Anschlüsse und Anlagen eintragen. Zudem erstellen sie die Grundlagen für die Kostenberechnung. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt entweder im Bereich Energieversorgung oder im Bereich Gebäudetechnik. Je nach Arbeitsstelle sind die Berufsleute auch auf der Baustelle, wo sie Ausmessungen vornehmen oder die Installation überwachen.

### Elektroniker/in EFZ

Sie entwickeln und testen elektronische Schaltungen und stellen Hard- und Software für Elektronikprodukte wie Haushaltgeräte, Unterhaltungselektronik, Bankautomaten oder sogar Zugleitsysteme her. Sie montieren und verdrahten Komponenten und bestücken Leiterplatten mit kleinsten elektronischen Bauteilen. Sehr wichtig ist das Dokumentieren des Entwicklungsprozesses. Am Arbeitsplatz stehen ihnen modernste Messgeräte, Testeinrichtungen, Computer und Simulatoren zur Verfügung.





### Entwickler/in digitales Business EFZ

Ihr Berufsalltag befindet sich an der Schnittstelle von Mensch, Wirtschaft und Technik. Sie unterstützen die digitale Entwicklung von Unternehmen oder Geschäftsbereichen. Dabei analysieren sie Fragestellungen im digitalen Geschäftsalltag, visualisieren und kommentieren die ausgewerteten Daten und optimieren auf dieser Basis Prozesse sowie Produkte. Sie begleiten Projekte über etliche Schritte hinweg und koordinieren die Kommunikation zwischen allen Beteiligten.



### Gebäudeinformatiker/in EFZ

Sie sorgen dafür, dass Gebäude «smart» sind. Sie planen, installieren und konfigurieren Systeme der Gebäudeautomation, Kommunikation und Multimedia (GKM). Dafür richten sie Datenetze ein und verbinden Gebäudetechnik-Systeme wie Beleuchtung und Beschattung oder Heizung und Lüftung miteinander; sie vernetzen auch Komponenten wie Steuerungen, elektrische Geräte und Telefon. Mit zu den Aufgaben zählen das Verfassen von Dokumentationen und das Instandhalten und Betreuen der Systeme.



### ICT-Fachmann/-frau EFZ

Mit ihren Tätigkeiten gewährleisten sie einen möglichst optimalen Einsatz verschiedener ICT-Mittel in ihrem Betrieb. Betriebsintern oder angestellt bei einem externen Servicedienstleister, installieren und konfigurieren sie eine breite Palette an ICT-Benutzerendgeräten. Sie stellen deren Betrieb in Netzinfrastrukturen sicher und instruieren die Anwender und Anwenderinnen in der Handhabung. Sie erkennen Kundenbedürfnisse rasch und bearbeiten Anliegen im sogenannten First- und Second-Level-Support.



### Informatiker/in EFZ

Sie sind die Fachleute für Computer. In der Applikationsentwicklung programmieren sie Software und testen sie. Sie schulen die Nutzer und Nutzerinnen, damit diese die Software einsetzen können. In der Plattformentwicklung planen, bewirtschaften und warten sie Serversysteme und -dienste für Unternehmen. Sie wählen geeignete Netzkomponenten aus und installieren und konfigurieren sie. Sie kümmern sich um die Verfügbarkeit und Sicherheit der Systeme und beheben technische Störungen.



### Mediamatiker/in EFZ

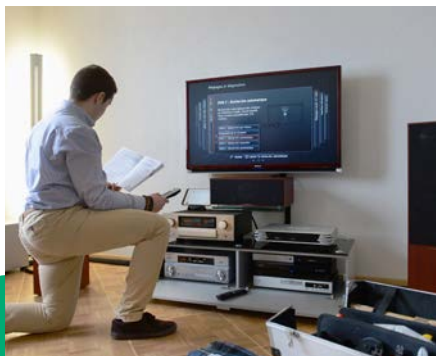
Sie verbinden in ihrem Beruf Kenntnisse aus den Bereichen Informatik, Multimedia, Marketing, Administration und Gestaltung. Sie wirken bei der Entwicklung und Realisierung von Produkten und Dienstleistungsangeboten, bei der Beschaffung und Installation von Software, bei der Entwicklung von Marketingstrategien sowie in der Öffentlichkeitsarbeit mit. Sie realisieren Websites, erstellen Firmenpräsentationen, verwalten Intranets und übernehmen administrative Aufgaben.



### Montage-Elektriker/in EFZ

Sie sind hauptsächlich in Elektroinstallationsfirmen tätig. Sie erstellen die Verbindungen vom Hausanschluss bis zu den Steckdosen. In der Werkstatt rüsten sie sich mit dem nötigen Material aus und bereiten Einzelteile für den späteren Einbau auf der Baustelle vor. Einfachere Installationen führen sie zum Teil selbstständig durch, bei komplizierten Anlagen erhalten sie Unterstützung. Ihre Arbeit erledigen sie in der Regel im Team und immer wieder auf neuen Baustellen.

Berufsprüfung BP  
Auswahl



**Multimediaelektroniker/in EFZ**

Sie sind in Unternehmen der Bereiche Radio-TV, Kabel-TV, Eventelektronik und Sicherheitstechnik tätig. Sie kennen sich mit Fernseh-, Video- und Audiogeräten, Satellitenanlagen, Smartphones, Tablets, Alarmanlagen und anderen elektronischen Spezialgeräten aus. Bei der Kundschaft zu Hause holen sie Geräte ab, installieren Anschlüsse oder beheben Störungen. In Neubauten und bestehenden Wohnhäusern berechnen, installieren und warten sie moderne Kabelanlagen und Übertragungsnetze.



**Netzelektriker/in EFZ**

Sie arbeiten in Elektrizitäts- und Telekommunikationsunternehmen, bei Verkehrsbetrieben und Bahnen sowie in Unternehmen für Kabel- und Freileitungsbau. Sie verlegen Nieder- und Hochspannungsleitungen im Boden und stellen für Freileitungen Masten auf, an denen die Stromleitungen befestigt werden. Sie erstellen, warten und reparieren aber auch Daten- und Kommunikationsnetze in Kupfer- und Glasfasertechnologie und montieren und unterhalten Fahrleitungsanlagen für Bahn, Tram und Trolleybus.



**Automatikfachmann/-frau BP**

Sie arbeiten in Bereichen wie Steuerungstechnik und Maschinen- und Anlagenbau und sind für die Planung, Montage, Inbetriebsetzung und Wartung von automatisierten Anlagen und Systemen zuständig. Dabei setzen sie Projektaufgaben von Ingenieuren und Ingenieurinnen um und erstellen Pflichtenhefte und Termin-, Ressourcen- und Kostenpläne. Kleinere Projekte führen sie selbstständig durch. Zu ihren Aufgaben gehören zudem die Optimierung, Instandhaltung und Qualitätssicherung der Anlagen.



**Cyber Security Specialist BP**

Sie tragen mit ihrer Arbeit dazu bei, Systeme, Applikationen und Daten vor Missbräuchen zu schützen. Sie analysieren die aktuelle Bedrohungslage im Cyber-Raum laufend, untersuchen die Sicherheit von Systemen ihrer Organisation oder Firma, decken Schwachstellen auf und schliessen diese durch Schutzmassnahmen. Kommt es trotzdem zu einem Cyber-Angriff, leiten sie die notwendigen Massnahmen ein. Damit tragen sie dazu bei, Schaden an Vermögen, Objekten, Wissen und Menschen zu minimieren.



**Digital Collaboration Specialist BP**

In mittleren und grösseren Unternehmen sind sie als Fachleute für die Umsetzung von technologiebasierten Strategien tätig und sind damit die treibende Kraft für den Übergang zu digitalen Technologien. Im Auftrag des Managements setzen sie digitale Strategien um und sorgen für den professionellen Einsatz von digitalen Anwendungen und Werkzeugen. Sie planen, führen und überwachen Projekte, lösen Veränderungsprozesse aus, begleiten sie und produzieren Inhalte für digitale Medien.



**Elektroprojektleiter/in Installation und Sicherheit BP**

Sie sind spezialisiert auf Planung, Ausführung und Kontrolle von elektrischen Installationen in Gebäuden, Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie. Sie kennen sich auch aus mit Gebäudetechnik und Telematik. Für kleinere Neu- oder Umbauten projektieren und begleiten sie selbstständig die Installationen der elektrischen Anlagen, Netze, Schaltungen und Sicherungssysteme. Daneben wirken sie bei grossen Installationsprojekten mit, zum Beispiel bei Spitälern, Hotels oder Sportanlagen.





### Elektroprojektleiter/in Planung BP

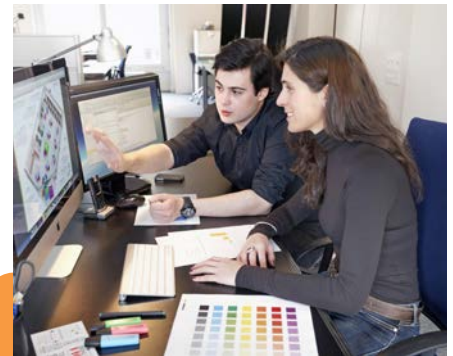
In Elektroplanungsbüros, aber auch in Elektrizitäts-Versorgungs-Unternehmen oder in der Industrie planen sie elektro-technische Anlagen und begleiten ihre Realisierung von der Besprechung über die Feinplanung bis zur Übergabe an die Kundinnen und Kunden. Dabei kennen sie die installationstechnischen Zusammenhänge genau und beraten und koordinieren die branchennahen Gewerbe wie zum Beispiel Heizung, Lüftung, Klima und Sanitär im Bereich Installation und Sicherheit.

### ICT-Applikationsentwickler/in BP

Sie planen und realisieren zusammen mit einem Team entweder komplette Applikationen der Informations- und Kommunikationstechnik oder Teile davon. Die Aufgabe reicht von der Erstellung des konzeptionellen Designs bis zur Umsetzung des Endprodukts. Sie wählen die passenden Informatikmittel und -leistungen anhand eines eigens dafür zusammengestellten Kriterienkatalogs aus. Auf Basis dieser Daten holen sie Offerten ein, prüfen diese und geben die Bestellung in Auftrag.

### ICT-System- und Netzwerk-techniker/in BP

Sie sind für Evaluation, Aufbau, Unterhalt sowie den Betrieb von Systemen der Kommunikations- und Informationstechnik zuständig. Als Führungskräfte leiten sie ein kleines Team, das für Hardware und Software sowie für die Betreuung von Netzwerken und Betriebssystemen zuständig ist. Sie entscheiden in Bezug auf die Finanzierung und den Einkauf von Informations- und Anwendungssystemen, beheben Probleme, die im System auftauchen und gewährleisten die Datensicherheit.



### Kernkraftwerk-Anlagen-operateur/in BP

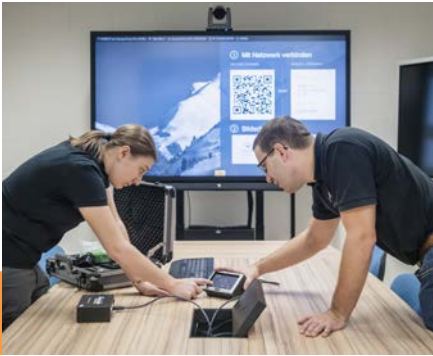
Der Betrieb von Kernkraftwerken läuft rund um die Uhr und erfordert eine konstante Kontrolle, damit die Sicherheit gewährleistet werden kann. Diese Berufsleute betreuen als Mitarbeitende der Betriebsabteilung die Anlagen im Schichtbetrieb. Auf ihren regelmässigen Rundgängen kontrollieren sie sämtliche Wasseraufbereitungs-, Lüftungs- und Aussenanlagen, melden Unregelmässigkeiten an den Kommandoraum, nehmen Anweisungen entgegen oder leiten selbstständig nötige Massnahmen ein.

### Lichtplaner/in BP

Sie entwerfen und planen Beleuchtungsanlagen im Innen- und Aussenbereich von Gebäuden, öffentlichen Räumen, für Tunnels oder für Sportanlagen. Bei der Ausführung der Anlagen beraten sie die Bauherrschaft und wählen die geeigneten Lichtquellen aus. Dabei berücksichtigen sie ökologische und technische Kriterien, aber auch die Stimmung, die durch das Licht hervorgerufen wird. Sie berechnen und beschaffen die Beleuchtungsanlagen und sorgen auch für ihre Inbetriebnahme und Kontrolle.

### Mediamatiker/in BP

Sie arbeiten mit IT-Verantwortlichen, Marketing- und Kommunikationsmitarbeiterinnen, dem Management sowie externen Dienstleistungsbetrieben zusammen. Ihre Aufgabe ist es, das firmenspezifische Marketing-Umfeld zu analysieren, PR-Aktivitäten zu planen und diese umzusetzen. Sie sammeln und verwalten Texte, Bilder, Tondokumente oder Filme, damit diese zielgruppen- und mediengerecht auf verschiedenen Kanälen und in unterschiedlichen Formaten verwendet werden können.



### Multimediaelektroniker/in BP

Sie sind die kompetenten Ansprechpersonen, wenn es darum geht, Geräte wie Fernseher, Blu-ray-/DVD-Player, Kameras, Hi-Fi-Anlagen, Satellitenanlagen, Mobiltelefone, Alarm- und Überwachungsanlagen, aber auch Computer samt Software und Druckern oder Scannern zu offerieren, zu planen, zu installieren, zu konfigurieren, zu warten und zu reparieren. Sie beraten die Kundschaft, bereiten die Installation der Anlagen vor und führen die Aufträge zusammen mit ihren Mitarbeitenden aus.



### Netzfachmann/-frau BP

Sie arbeiten selbstständig im Bereich von Freileitungs- und Kabelanlagen, Trafostationen, Schaltanlagen sowie öffentlichen Beleuchtungen. In der Fachrichtung Ausführung leiten sie Bau- und Instandhaltungsarbeiten, führen Schaltbehandlungen durch, ordnen Sicherheitsmassnahmen an und überwachen diese. In der Fachrichtung Projektierung und Betrieb erarbeiten sie Projekte für definierte Netzteile, stellen Unterlagen bereit, holen Offerten ein, erteilen Aufträge und begleiten die Ausführung.



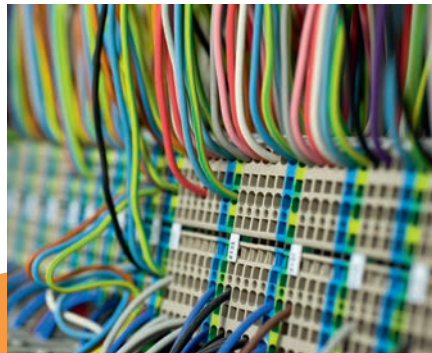
### Projektleiter/in Gebäudeautomation BP

Sie bearbeiten Gebäudeautomationsprojekte (Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär, Elektro) von der Konzeption und Planung über die Ausführung bis zur Übergabe an die Kundschaft. Ihr Arbeitsgebiet umfasst neben der Gebäude- und Kommunikationstechnik die effiziente Energienutzung. Sie koordinieren die Umsetzung der Gebäudeautomation von Wohn- und Zweckbauten und unterstützen die Inbetriebnahme von Anlagen. Sie sind auch für Unterhalt und einen nachhaltigen Betrieb zuständig.



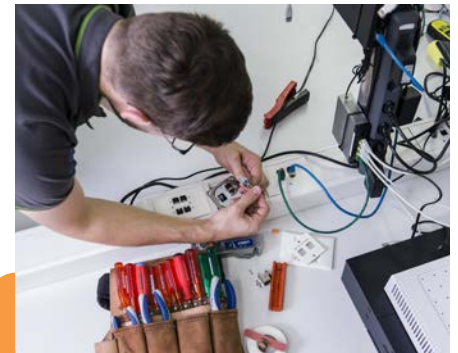
### Projektleiter/in Sicherheitssysteme BP

Sie kennen sich aus mit Gefahren wie Feuer, Kriminalität sowie menschlichem Versagen und wissen, wie solche Gefahren durch Sicherheitssysteme frühzeitig erkannt, verhindert und bekämpft werden können. In der Vertiefung Feuer befassen sich mit der Projektplanung und -umsetzung von Brandmelde-, Sprinkler- und Trockenlöschanlagen sowie Rauch- und Wärmeabzugssystemen. Im Bereich Sicherheit beschäftigen sie sich mit der Planung und Installation von Zutrittskontroll- und Videoüberwachungsanlagen.



### Projekt- und Werkstattleiter/in im Schaltanlagenbau BP

Sie sind die Fachpersonen für Schalt-systeme, Verteilungs- und Steueranlagen. Die Schaltgeräte werden in der Automobil-, Kommunikations- oder Gebäudetechnik, bei elektronisch gesteuerten Produktions-, Heiz-, Verkehrssignal- und Sicherungssystemen oder auch bei Schaltungen für Kraftwerke eingesetzt. Die Fachleute planen, berechnen und entwerfen Schaltschränke oder Tragkonsolen, programmieren Steuerungen, konfigurieren Antriebssysteme und nehmen sie zum Teil auch in Betrieb.

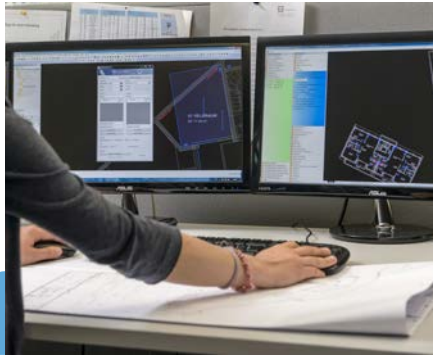
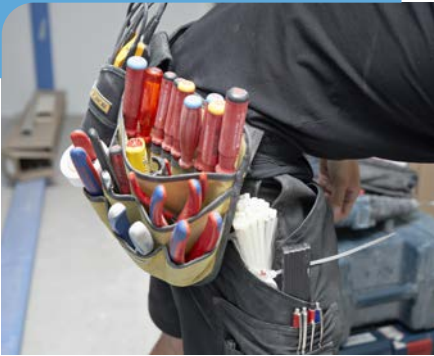


### Telematik-Projektleiter/in BP

Sie sind die Fachleute für die Erstellung und Inbetriebnahme von Telematikanlagen in den Bereichen Telekommunikation und Netzwerktechnik (Telefon, Mobiltelefon, Internet, IT-Systeme). Sie entwerfen Installationskonzepte, erstellen Kostenanalysen und arbeiten Offerten aus. Sie installieren die Anlagen, verbinden sie mit den Endgeräten und Netzwerken und konfigurieren sie. Auch koordinieren und überwachen sie die Arbeiten und beraten und unterstützen die Mitarbeitenden.



## Höhere Fachprüfung HFP Auswahl



### Elektroinstallations- und Sicherheitsexperte/-expertin HFP

Sie sind zur Installation von elektrischen Niederspannungsanlagen berechtigt. Sie beurteilen Energieerzeugungsanlagen und überlegen, wie man sie optimieren kann. Sie nehmen die nötigen Vorabklärungen vor, studieren Pläne und führen Spezialmessungen durch. Dabei tragen sie sowohl technische als auch betriebswirtschaftliche Verantwortung: von der Planung über die Kalkulation und Organisation bis zur Installation und Schlusskontrolle von elektrotechnischen Installationsprojekten.

### Elektroplanungsexperte/-expertin HFP

Sie sind ausschliesslich planend tätig. Sie erstellen Konzepte und Expertisen und übernehmen die Fachbauleitung von komplexen elektrotechnischen Anlagen. Für ihr Unternehmen tragen sie die technische und betriebswirtschaftliche Verantwortung. In ihrer Tätigkeit verknüpfen sie ihre eigenen Fachgebiete mit denjenigen von verwandten Branchen wie Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär. Ausserdem erbringen sie Zusatzleistungen wie Analysen, Expertisen, Studien und Konzepte.

### ICT Security Expert HFP

Mit ihrer Tätigkeit reduzieren sie Risiken in der Informationssicherheit auf das von Geschäftsleitung und Verwaltungsrat vorgegebene Niveau. Sie erkennen Lücken in der Sicherheitsstrategie und erarbeiten Massnahmen, um diese Lücken zu schliessen. Zudem beraten sie den Krisenstab ihrer Organisation in Fragen der Sicherheit von Informations- und Kommunikationstechnologie und schaffen ein Sicherheitsbewusstsein, indem sie entsprechende Sicherheitskampagnen erarbeiten und durchführen.



### ICT-Manager/in HFP

Sie sind in leitender Funktion im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie tätig und in ihrem Unternehmen verantwortlich für die Sicherheit und Verfügbarkeit von ICT-Systemen. Weil sie den Gesamtkontext des Unternehmens kennen, erarbeiten sie die ICT-Strategie als Teil der Unternehmensstrategie. Sie planen, steuern und überwachen die Umsetzung dieser Strategie. Dabei berücksichtigen sie wirtschaftliche, ökologische, soziale, rechtliche und personelle Aspekte.

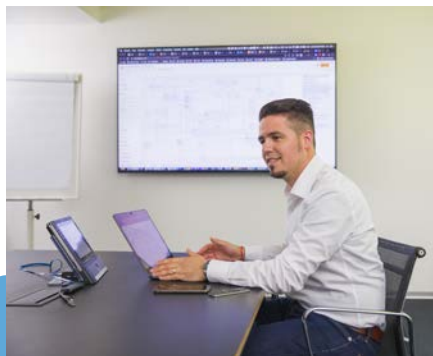
### Meister/in Schaltanlagen und Automatik HFP

Sie führen einen Betrieb für Schaltanlagen sowie Verteilungs- und Steueranlagen oder übernehmen in einem grösseren Unternehmen Führungsfunktionen. Sie konzipieren Projekte wie z.B. Automatisierungslösungen und vertreten die Interessen der Unternehmung intern wie auch nach aussen, gegenüber Kundinnen, Behörden und Verbänden. Verantwortlich sind sie dabei in erster Linie für eine bestmögliche Gestaltung der Arbeitsprozesse und eine rasche und qualitätsbewusste Umsetzung der Aufträge.

### Netzelektrikermeister/in HFP

Sie sind verantwortlich für Bau, Betrieb und Unterhalt von Netzanlagen und sorgen für den reibungslosen Transport und die Verteilung von elektrischer Energie. Als Bau-, Projekt-, Betriebs-, Niederlassungs- oder Fachbereichsleiterinnen erarbeiten sie Budgetpläne und planen und überwachen die Arbeiten im Kabelbau, Freileitungsbau, Stationenbau und der öffentlichen Beleuchtung von A bis Z: von der Beschaffung der Mittel über die Einteilung der Arbeitskräfte bis hin zur Qualitätskontrolle.

Höhere Fachschule HF  
Auswahl



**Telematiker/in HFP**

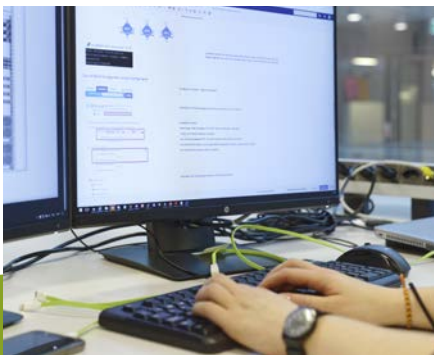
Sie schätzen die Möglichkeiten von Telematikanlagen und Kommunikationssystemen wie Telefon, Mobiltelefon, Internet und IT-Systeme von Betrieben ein. Dabei berücksichtigen sie die Wünsche und Bedürfnisse der Kundschaft, Leistungsanforderungen und räumliche Gegebenheiten bei der Auswahl der passenden Anlage. Danach erstellen sie die komplexen Installationen und Anlagen und verbinden und konfigurieren sie bestmöglich mit den Endgeräten. Schliesslich nehmen sie die Schlusskontrolle vor.

**Web Project Manager/in HFP**

Sie sind Bindeglieder zwischen Unternehmen, Technik und Mitarbeitenden. Als Allrounder leiten sie Webprojekte an den Schnittstellen von Marketing, Kommunikation, Personal, Ausbildung, Organisation und Informatik. Dabei geht es beispielsweise um den Aufbau und Unterhalt von Internet, Intranet und Extranet oder um den Betrieb und die Pflege von Multimedia-Systemen. Sie begleiten auch die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden ihrer Auftraggeber während der Realisierungsphase.

**Gebäudeautomatiker/in HF**

Sie sind die Fachleute für technisch anspruchsvolle, moderne und effiziente Gebäudeautomationssysteme. Sie kennen sich aus mit Luft-, Kälte- und Wärmelanlagen, mit Beleuchtung und Beschattung, mit Strom, Gas und Wasser, mit interner und externer Vernetzung und mit Fragen der Sicherheit in einem Gebäude. Sie verstehen es, diese Themenbereiche zu bündeln und zusammenzudenken. Durch ihre Kompetenzen können sie solche Systeme planen, programmieren, konfigurieren und in Betrieb nehmen.



**Informatiker/in HF**

Sie sind die Fachleute mit breitem Grundlagenwissen in Systemarchitektur, Betriebssystemen, Netzwerken, Web- und Software-Engineering und Datenbanken. Sie leiten kleine und mittlere IT-Projekte in ihrem Unternehmen oder in ihrer Abteilung. Regelmässig analysieren und optimieren sie Geschäftsprozesse, Informatikmittel und deren Einsatz in ihrem Bereich. Je nach Vertiefungsrichtung spezialisieren sie sich auf Systemtechnik, Applikationsentwicklung oder technische Informatik.

**Systemtechniker/in HF**

Sie sind an der Nahtstelle von Maschinentechnik, Elektrotechnik und Informatik tätig. Je nach Einsatzort arbeiten sie im Maschinen- und Anlagenbau, im Mess-, Diagnose- und Präzisionsgerätebau, in der Robotik oder in der Mikro- und Nanotechnologie. Dort entwickeln sie Komponenten für neue Systeme oder fügen bestehende Baugruppen mit Steuerungen zu ganzen Systemen zusammen. Sie spezialisieren sich in Automation, Mechatronik, Medizintechnik oder pharmazeutischer und chemischer Technik.

**Techniker/in Elektrotechnik HF**

Eine wichtige Aufgabe dieser Berufsleute ist die Entwicklung von elektronischen und elektrotechnischen Schaltungen zur Steuerung von Geräten, Maschinen und Anlagen. Sie nehmen Bedürfnisse der Kundschaft entgegen, analysieren diese und suchen nach der optimalen Umsetzung unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sicherheitstechnischer Aspekte. Sie übernehmen oft auch die anspruchsvolle Installation, Montage, Vernetzung und Inbetriebnahme der Maschinen und Anlagen.





### Techniker/in Grossanlagenbetrieb HF

Sie überwachen die betrieblichen Abläufe von grossen, komplexen Anlagen wie Kernkraftwerke und Anlagen aus der chemischen, petrochemischen oder pharmazeutischen Industrie. Sie sind verantwortlich für den Betrieb der Gesamtanlage und tragen Mitverantwortung für ihre Qualität und Sicherheit, ergreifen wo nötig Massnahmen zur Risikominderung. Auch achten sie darauf, dass die Anlagen sparsam Ressourcen verbrauchen, nur geringe Emissionen ausstossen und möglichst wenig Abfall produzieren.



### Wirtschaftsinformatiker/in HF/BP

Zusammen mit ICT-Fachpersonen sowie mit Vertretern der Fachbereiche analysieren sie die wirtschaftlichen Abläufe in einem Betrieb. An der Schnittstelle von Betriebswirtschaft, Management und Informatik arbeiten sie als Führungskräfte, prüfen computergestützte Lösungen und begleiten die Systemeinführungen in die Praxis. Sie berechnen auch die Höhe der Investitionen, eruieren die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens und führen Mitarbeitende in die neuen Arbeitsprozesse ein.

## Hochschulberufe Auswahl



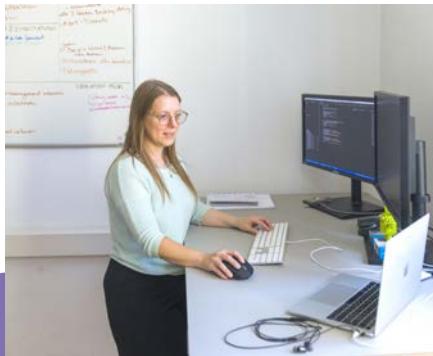
### Ingenieur/in Datenwissenschaft und Künstliche Intelligenz FH/UNI/ETH

Als Spezialist/Spezialistin für Künstliche Intelligenz (KI) arbeiten sie meist in interdisziplinären Teams mit. Dabei kann es zum Beispiel um die Entwicklung neuer Produktionsprozesse unter Einbezug von KI gehen. Da die KI oder Artificial Intelligence (AI) für viele Arbeitsbereiche noch Neuland ist, in dem viel Entwicklung passiert, sind sie meist auch zuständig für alle KI-Projekte und Subprojekte im Unternehmen.



### Elektroingenieur/in FH/ETH

Sie entwickeln, erforschen, fertigen und programmieren elektrotechnische Geräte, Anlagen und Systeme. In Industrie- und Dienstleistungsunternehmen übernehmen sie Leitungsfunktionen, sind für die betriebswirtschaftliche Planung und Organisation verantwortlich, testen Produktionsabläufe und verbessern sie, beraten und schulen. Sie leiten auch Forschungsprojekte und wirken bei der Entwicklung von elektrotechnischen Anwendungen und Produkten der Informationstechnologie mit.



### Informatiker/in FH/UNI/ETH

Sie übernehmen anspruchsvolle Projektleitungs- und Führungsaufgaben in der ICT. Je nach Unternehmen sind sie als Generalisten für die Organisation, den Betrieb und die Weiterentwicklung der gesamten ICT-Infrastruktur verantwortlich oder spezialisieren sich auf Informatikbereiche wie Softwareentwicklung, Web-Engineering, Support, Datensicherheit oder System- und Netzwerkbetrieb. Oder sie forschen an grundlegenden Methoden der computergestützten Informationsverarbeitung.



### Informatik- und Kommunikationssystem-Ingenieur/in FH

Sie sind in der Lage, die Bedeutung von Informations- und Kommunikationstechnologien für Organisationen zu verstehen. Sie analysieren Probleme und entwickeln konkrete und nachhaltige Lösungen für Unternehmen. Sie verfügen auch über betriebswirtschaftliche Kenntnisse. Je nach Vertiefungsrichtung beschäftigen sie sich mit Softwareprojekten, Computersystemen in Robotern und Fahrzeugen, Computernetzwerken, IT-Sicherheit oder der Analyse und Verarbeitung digitaler Daten.



### Ingenieur/in Elektrotechnik und Informationstechnologie FH

Sie leiten Forschungsprojekte oder wirken bei der Entwicklung von elektrotechnischen Anwendungen und Produkten der Informationstechnologie mit wie z.B. bildgebenden Verfahren in biomedizinischer Technik, Sensornetzwerken, Robotik-Bestandteilen, Anwendungen von künstlicher Intelligenz, Mikroprozessoren, Schaltungen oder Regelungstechnik bei Fahrzeugen. Sie planen und organisieren solche Systeme auch für Unternehmen und beraten deren Kundschaft über neue Technologien.



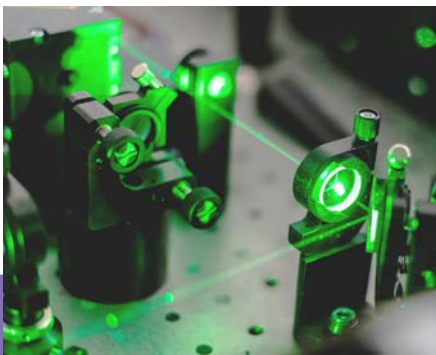
### Mathematiker/in UNI/ETH

Eine der Grundlagen von Informatik und Elektrotechnik ist die Mathematik. Fachleute der Mathematik wenden mathematische Methoden an, um komplexe Phänomene aus Medizin, Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften zu erforschen. Sie tragen damit auch zur Herstellung von Produkten bei, entwickeln Software und erstellen Statistiken für Unternehmen. Ausserdem führen sie Risikoanalysen für die Börse durch und machen Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung.



### Medizininformatiker/in FH

Sie verfügen über medizinisches Fachwissen, verstehen die medizinische Terminologie und kennen die Organisation in Spitälern und Arztpraxen. In Kliniken und Institutionen des Gesundheitswesens sind sie für die Informations- und Kommunikationstechnologie verantwortlich und stellen den reibungslosen Arbeitsablauf zwischen unterschiedlichen EDV-Einrichtungen sicher. Ihre Kernaufgaben sind Design, Aufbau und Betrieb massgeschneiderter Informationssysteme und das Datenmanagement.



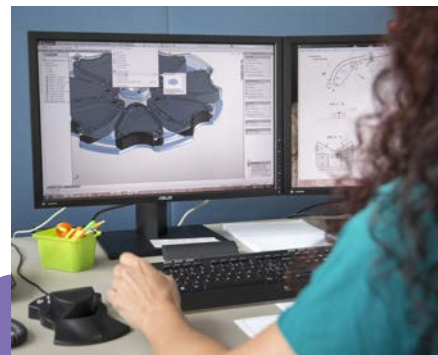
### Photonikingenieur/in FH

Photonik ist die Erzeugung, Übertragung und Nutzung von Licht. Diese Fachleute arbeiten mit Photonen, das heisst mit Lichtteilchen, die Elektronen und somit Stromfluss erzeugen können. Sie entwickeln z.B. Lasergeräte oder Laserschneidmaschinen für die industrielle Fertigung oder die medizinische Anwendung. Ausser im Bereich der Lasertechnik sind sie auch in der Licht- und Beleuchtungstechnik, der Medizintechnik, Robotik, der Bildverarbeitung sowie der Kamera- und Displaytechnologie tätig.



### Systemingenieur/in in Kommunikationstechnik ETH

Von der Chipkarte über Mobiltelefone, Laptops, Server, Internet, Web und Unternehmensnetzwerke bis hin zu Fernoperationen erstreckt sich der Tätigkeitsbereich dieser Fachleute. Je nach Auftrag arbeiten sie in multidisziplinären Teams mit Forschern, Kaufleuten und Informatik- und Telekommunikationsspezialistinnen zusammen. Sie planen, entwerfen, entwickeln, verwalten und sichern Kommunikationsnetze, die den Austausch von Informationen in Form von Daten, Bildern, Tönen und Filmen fördern.

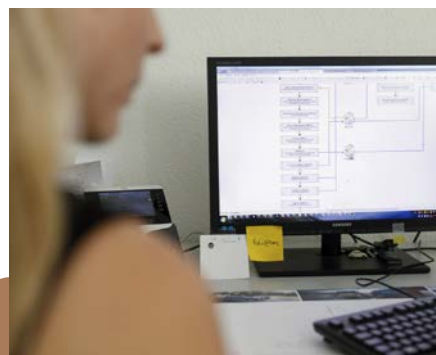


### Systemtechnikingenieur/in FH

Als Fachleute für vernetzte industrielle Systeme werden sie in Bereichen wie Mikro- und Nanotechnologie, Maschinen- und Anlagenbau, Medizin- und Werkstofftechnik, Mess- und Diagnosegerätebau, Informatik, Mechatronik, Automation oder Robotik eingesetzt. Sie konzipieren und realisieren Lösungen, für die sie je nach Aufgabenstellung auf mechanische, elektrische, elektronische und informationstechnische Ansätze zurückgreifen und diese sinnvoll verbinden.



## Berufsfunktionen Auswahl



### Wirtschaftsinformatiker/in FH/UNI

Sie verfügen sowohl über fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse als auch über eine umfassende Informatikausbildung. Diese schliesst Basiskenntnisse über Hardware und Theorie ein, soweit sie für ein grundlegendes Verständnis von Informatikproblemen notwendig sind, nicht jedoch physikalische und elektrotechnische Grundlagen. Sie analysieren Geschäftsprozesse und planen, entwickeln und realisieren Hard- und Softwarelösungen bei komplexen betrieblichen Problemen.

### Applikations-Manager/in

Sie stellen den Betrieb, die Wartung und die Weiterentwicklung von Applikationen gemäss den betrieblichen Anforderungen sicher. Dazu koordinieren und überwachen sie alle Tätigkeiten, die dazu dienen, die Verfügbarkeit, die Wiederherstellbarkeit, die Leistung und den Ressourcenverbrauch der Applikation zu verfolgen. Bei Störungen oder geplanten Unterbrüchen beraten und unterstützen sie die Anwender und Anwenderinnen, schlagen ihnen Umgehungs-lösungen vor und beheben die Fehler.

### Datenbank-Administrator/in

Sie planen und setzen Datenbanken auf, betreiben und pflegen sie. Sie strukturieren und verwalten darin sämtliche Daten, die in einem Unternehmen anfallen. Dann sorgen sie dafür, dass die Mitarbeitenden des Unternehmens die Daten sinnvoll nutzen können. Sie kümmern sich auch darum, dass die Daten vollständig, genau und gültig bleiben und nicht unbemerkt oder unberechtigt verändert werden können. Bei Unregelmässigkeiten suchen sie die Fehler und beheben sie.



### Software-Ingenieur/in

Sie entwickeln Software für Systeme aus der Steuerungs- und Regelungstechnik, der Robotik und im Umfeld des Internets of Things. Zuerst prüfen sie neue Software-Anforderungen auf ihre Realisierbarkeit und Komplexität sowie bezüglich ihrer Auswirkungen auf Systeme, Standards und Richtlinien. Danach arbeiten sie Lösungsalternativen aus. Schliesslich definieren sie die erforderlichen technischen und personellen Ressourcen und begleiten die Einsetzung der oft komplexen Lösungen.

### Strahlenschutztechniker/in

Sie kennen Schutzziele und Betriebsvorschriften im Strahlenschutz und beurteilen das Gefährdungspotenzial von Strahlenquellen bzw. das Mass der Strahlung, dem die Mitarbeitenden ausgesetzt sind. Aufgrund dieser Einschätzung erstellen sie Sicherheitspläne und leiten Strahlenschutz-Massnahmen ein – oder optimieren den bestehenden Strahlenschutz. Sie kontrollieren die Qualität der Planung und führen Personal und Arbeitsgruppen in die Strahlenschutzmassnahmen ein.

### Web Master

Sie arbeiten in Teams in Unternehmen, die für die Konzeption, Erstellung und das Hosting von Websites zuständig sind. Nach Gesprächen über den Zweck der Website erstellen sie ein Konzept, ein Budget und einen Terminplan. Danach folgt in Zusammenarbeit mit Designern und Designerinnen ein Entwurf, der geprüft wird. Darauf koordinieren sie die Umsetzung und überwachen den Fortschritt der Arbeiten. Schliesslich sind sie auch für Wartung, Aktualisierung und Sicherheit der Website zuständig.

# Für jedes Ziel die richtige Ausbildungsstufe

## Eidgenössisches Berufsattest EBA

2-jährige berufliche Grundbildung (*Berufslehre*) für alle, die beim Lernen etwas mehr Zeit brauchen, mit schweizweit anerkanntem Ausweis (EBA). Praktische Ausbildung im Betrieb, theoretische in der Berufsfachschule, Übung grundlegender praktischer Fertigkeiten in überbetrieblichen Kursen (üK).

[www.berufsberatung.ch/eba](http://www.berufsberatung.ch/eba)

## Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ

3- oder 4-jährige berufliche Grundbildung (*Berufslehre*) mit schweizweit anerkanntem Ausweis (EFZ). Praktische Ausbildung im Betrieb, theoretische in der Berufsfachschule, Übung grundlegender praktischer Fertigkeiten in überbetrieblichen Kursen (üK). In einigen Berufen gibt es auch Vollzeitschulen, die zum EFZ führen. Grosses Angebot an Weiterbildungen.

[www.berufsberatung.ch/efz](http://www.berufsberatung.ch/efz)

## Mittelschulen und Maturitäten

Die Berufsmittelschule führt zur *Berufsmaturität*. Die Berufsmaturität ermöglicht den Zugang zur Fachhochschule (FH), je nach Richtung prüfungsfrei oder mit Aufnahmeverfahren.

Die Fachmittelschule führt zum *Fachmittelschulausweis* und – mit zusätzlichen Leistungen – zur *Fachmaturität*. Die *Fachmaturität* eröffnet den Zugang zur höheren Fachschule HF sowie zu gewissen Studiengängen an der Fachhochschule (FH) und der Pädagogischen Hochschule (PH). Mit der *gymnasialen Maturität* an der Mittelschule erhält man den Zugang zu allen Hochschulen in der Schweiz.

[www.berufsberatung.ch/maturitaeten](http://www.berufsberatung.ch/maturitaeten)

## Berufsprüfung BP

Eine Weiterbildung in der höheren Berufsbildung mit Abschluss *eidgenössischer Fachausweis*. Sie qualifiziert für Aufgaben mit grösserer Verantwortung und für Führungspositionen. Voraussetzung dafür ist in der Regel ein EFZ-Abschluss und Berufserfahrung.

[www.berufsberatung.ch/bp-hfp](http://www.berufsberatung.ch/bp-hfp)

## Höhere Fachprüfung HFP

Eine Weiterbildung in der höheren Berufsbildung mit Abschluss *eidgenössisches Diplom*. Sie qualifiziert für höhere Leitungspositionen und zur Führung eines Betriebs. Voraussetzung dafür sind in der Regel einige Jahre Berufserfahrung sowie oft ein eidgenössischer Fachausweis.

[www.berufsberatung.ch/bp-hfp](http://www.berufsberatung.ch/bp-hfp)

## Höhere Fachschule HF

2- (Vollzeit) bzw. 3-jährige (berufsbegleitend) Bildungsgänge, die zu einem *eidgenössischen Diplom* führen. Sie qualifizieren für höhere Leitungsfunktionen, insbesondere fachlicher Art. Voraussetzung dafür sind in der Regel ein EFZ und/oder mehrjährige Berufserfahrung.

[www.berufsberatung.ch/hoehere-fachschulen](http://www.berufsberatung.ch/hoehere-fachschulen)

## Fachhochschule FH

Hochschulstudiengänge mit angewandter Ausrichtung, die mit einem *Bachelor* (Regelabschluss) oder einem *Master* abschliessen. Voraussetzung dafür sind eine Berufsmaturität, eine Fachmaturität oder eine gymnasiale Maturität und je nach Studiengang weitere Vorleistungen (z.B. Aufnahmeverfahren). Sie qualifizieren für anspruchsvollste fachliche und betriebswirtschaftliche Leitungspositionen.

[www.berufsberatung.ch/fachhochschulen](http://www.berufsberatung.ch/fachhochschulen)

## Universität UNI Eidgenössische Technische Hochschule ETH

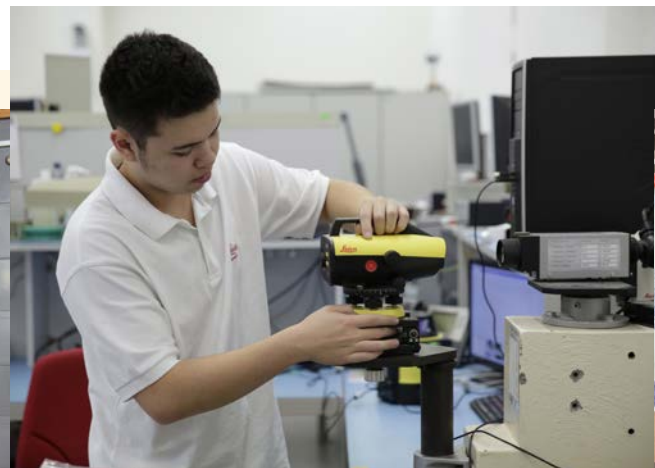
Hochschulstudiengänge mit theoretischer, forschungsorientierter Ausrichtung, die mit einem *Bachelor* oder einem *Master* (Regelabschluss), aber auch mit einem *Doktorat* oder einer *Habilitation* abgeschlossen werden können. Voraussetzung dafür ist in der Regel eine gymnasiale Maturität.

[www.berufsberatung.ch/uni](http://www.berufsberatung.ch/uni)

## Passerelle

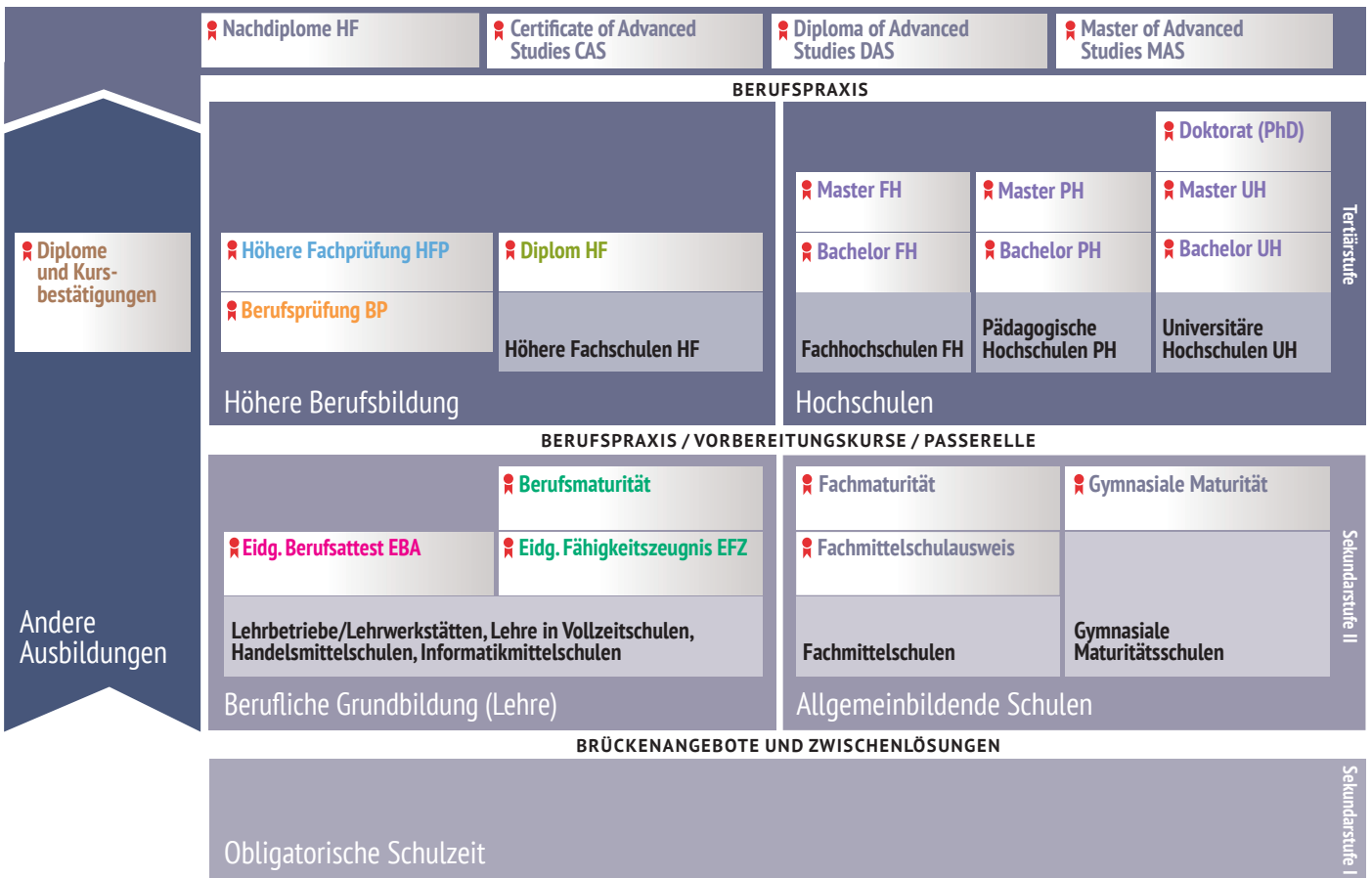
Es gibt aber auch die Möglichkeit, mit EFZ und Berufsmaturität oder mit Fachmaturität ein Studium an einer universitären Hochschule oder an der ETH zu absolvieren. Dazu muss eine Ergänzungsprüfung bestanden werden, die *Passerelle*.

[www.berufsberatung.ch/passerelle](http://www.berufsberatung.ch/passerelle)





# Das Bildungssystem der Schweiz



## Viele Wege führen zum Ziel

All diese Bildungsstufen folgen nicht streng aufeinander. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, von einer Bildungsstufe zur anderen zu gelangen. Alle Möglichkeiten finden sich im interaktiven Bildungsschema:



Interaktives Schema  
[berufsberatung.ch/schema](https://berufsberatung.ch/schema)



# Informationshunger nicht gestillt?

## Hier wird dir geholfen:

### Faltblätter, Broschüren, Filme

Bilder, Porträts und detaillierte Informationen zu einzelnen Berufen oder den Karrieremöglichkeiten in den Berufsfeldern: Die Medien des SDBB ermöglichen dies. Du findest sie in den Infotheken der BIZ oder unter [www.shop.sdbb.ch](http://www.shop.sdbb.ch).

### [www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

Auf dem offiziellen schweizerischen Informationsportal der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung findest du weiterführende Informationen zu den Berufsfeldern:



[www.berufsberatung.ch/berufswahl](http://www.berufsberatung.ch/berufswahl)

Hier findest du übersichtliche Infos zu den einzelnen Schritten der Berufswahl.

[www.berufsberatung.ch/explorer](http://www.berufsberatung.ch/explorer)

Hier kannst du mit Hilfe von Bildern Berufe finden, die dich interessieren – und dich über die Berufsfelder informieren.



[www.berufsberatung.ch/berufssuche](http://www.berufsberatung.ch/berufssuche)

Du kannst auf diesem Portal alle Berufe aus deinem Wunsch-Berufsfeld suchen.

[www.berufsberatung.ch/filme](http://www.berufsberatung.ch/filme)

Hier erwartet dich eine grosse Sammlung von Berufsfilmen.



### Berufsberatung im BIZ

Vom Herumstöbern in der Infothek bis zur persönlichen Beratung bei der Berufsberaterin: Das BIZ in deiner Nähe bietet dir viele Möglichkeiten, deine Interessen und die Berufswelt zu erkunden. Adressen und Internetseiten der BIZ findest du hier: [www.berufsberatung.ch/biz](http://www.berufsberatung.ch/biz)

### Infoveranstaltungen, Berufsbesichtigungen, Berufsmessen, Schnupperlehren

Berufsberatung, Schule, Eltern: Sie alle unterstützen dich, damit du den Beruf findest, der zu dir passt. Doch sie können niemals die Erfahrungen ersetzen, die du mit deinen eigenen Augen und Händen machst. Hier findest du Möglichkeiten, live in die Berufs- und Arbeitswelt einzutauchen:

[www.berufsberatung.ch/infoveranstaltungen](http://www.berufsberatung.ch/infoveranstaltungen)

[www.berufsberatung.ch/schnuppern](http://www.berufsberatung.ch/schnuppern)



### IMPRESSUM

Ausgabe 2022

© 2022 SDBB, Bern. Alle Rechte vorbehalten

**Herausgeber:** Schweizerisches Dienstleistungszentrum  
Berufsbildung | Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB  
SDBB Verlag, [www.sdbb.ch](http://www.sdbb.ch), [verlag@sdbb.ch](mailto:verlag@sdbb.ch)  
Das SDBB ist eine Institution der EDK.

**Recherche und Texte:** Heinz Stauffer, Corinne Vuitel, Fabio Ballinari, SDBB

**Projektleitung und Lektorat:** Peter Kraft, SDBB

**Fotos:** Viola Barberis, Dominic Büttner, Maurice K. Grünig, keystone sda/Laif/  
Michael Danner, Reto Klink, Iris Krebs, Dominique Meienberg, Frederic Meyer,  
Francesca Palazzi, Thierry Parel, Thierry Porchet, Alessandra Rime, Dieter Seeger,  
[shutterstock.com/Blue Planet Studio](https://shutterstock.com/Blue-Planet-Studio), [shutterstock.com/Indypendenz](https://shutterstock.com/Indypendenz), [shutterstock.com/Josep Suria](https://shutterstock.com/Josep-Suria), [shutterstock.com/Kaspars Grinvalds](https://shutterstock.com/Kaspars-Grinvalds), [shutterstock.com/Mike\\_shots](https://shutterstock.com/Mike_shots), [shutterstock.com/panuwat phimpha](https://shutterstock.com/panuwat-phimpha), [shutterstock.com/petroleum man](https://shutterstock.com/petroleum-man), [shutterstock.com/rozde](https://shutterstock.com/rozde), [shutterstock.com/SuperOhMo](https://shutterstock.com/SuperOhMo), [shutterstock.com/Tero Vesalainen](https://shutterstock.com/Tero-Vesalainen), [shutterstock.com/tonton](https://shutterstock.com/tonton), Fabian Stamm

**Grafik und Umsetzung:** Andrea Lüthi, SDBB **Druck:** Cavelti AG, Gossau/SG

### Vertrieb, Kundendienst:

SDBB Vertrieb, Industriestrasse 1, 3052 Zollikofen,  
Telefon 0848 999 001, [vertrieb@sdbb.ch](mailto:vertrieb@sdbb.ch), [www.shop.sdbb.ch](http://www.shop.sdbb.ch)

**Art.-Nr.:** LB1-5004

Dieses Heft gibt es auch in Französisch und Italienisch.

Mit Unterstützung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFJ.